
Subject: Finasterid als Kur?

Posted by [haarigeangelegenheit](#) on Mon, 25 Feb 2013 17:34:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Ich habe bis vor 2 Monaten 3 Monate lang Finasterid eingenommen, woraufhin sich mein Haar optisch sehr gebessert hat. Es wurde sehr viel dichter und sah gesünder aus.

Als mein Gesicht aber zunehmend dazu tendierte, Wasser einzulagern bzw. auch Fettreserven und ich das Gefühl hatte, meine markanten Gesichtszüge zu verlieren, habe ich es kurzerhand abgesetzt. Außerdem bildete ich mir ein auch beim Fitness Training keine Fortschritte mehr zu machen.

Nun, zwei Monate nach dem Absetzen, merke ich, dass mir die Haare wieder vermehrt ausgehen. Ich habe eigentlich nicht vor, Finasterid wieder dauerhaft einzunehmen, sondern wieder nur für 3 bis 4 Monate, bis sich mein Haar wieder gebessert hat.

Haltet ihr es allgemein für sinnvoll so eine Art "Kur" zu machen, um die Haare einmal wieder rundzuerneuern? Wie gesagt, ich möchte aufgrund der NW das Präparat nicht längerfristig einnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Subject: Aw: Finasterid als Kur?

Posted by [egal123](#) on Mon, 25 Feb 2013 17:42:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich glaub nicht dass es sinnvoll ist, den körper dauerhaft mit den hormonen herum zu spielen. einerseits hoher dht spiegel - dann wieder umgekehrt usw. dass kann nicht gesund sein. angenommen du hast die nw dass deine prostata kleiner werden sollt auf fin - das kann nicht gund sein auf dauer.

Subject: Aw: Finasterid als Kur?

Posted by [haarigeangelegenheit](#) on Mon, 25 Feb 2013 18:03:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zunächst einmal danke für deine schnelle Antwort!

Dass der Eingriff in meinen Hormonspiegel nicht gesund sein kann, ist mir auch bewusst. Das Problem mit der Prostataverkleinerung ist jedoch, wie ich glaube, bei einer dauerhaften Finasterid Einnahme um einiges größer.

Da ich diese "Kur" jedoch nur alle 3-4 Monate machen möchte, sind die Fluktuationen in meinem Hormonspiegel jedoch nicht allzu groß, hoffe ich. Wenn ich nun jeden zweiten Monat, über einen Zeitraum von 30 Tagen Fin nehmen würde, wären diese Schwankungen natürlich zu

groß. Bei diesen langen Abständen sind die Zyklen jedoch überschaubar(?)

Subject: Aw: Finasterid als Kur?
Posted by [me too](#) on Mon, 25 Feb 2013 20:03:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mach es so wie ich es auch mache - 0,25 mg Fin am Tag für drei Wochen lang, dann eine Woche Pause, und wieder von vorne.

1mg sind nämlich völlig überdosierte, aber das wissen die meisten erst mal nicht.

1mg Fin bringt nur ein paar Prozentchen mehr positive Wirkung als 0,25 mg Fin, dafür aber bei vielen Leuten sehr viel mehr Nebenwirkungen.

Subject: Aw: Finasterid als Kur?
Posted by [krx](#) on Mon, 25 Feb 2013 20:17:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

me too schrieb am Mon, 25 February 2013 21:03

1mg Fin bringt nur ein paar Prozentchen mehr positive Wirkung als 0,25 mg Fin, dafür aber bei vielen Leuten sehr viel mehr Nebenwirkungen.

dieser Satz ist einer der größten Irrtümer unter Fin, diese "paar Prozent" mehr DHT Wirkung machen nicht mehr oder weniger Nebenwirkungen, im meisten Fall. Probieren kann man es, klar, aber generell machen deine sogenannten paar Prozent DHT bei den NW's kaum einen Unterschied. Die Korrelation ist ja gegeben DHT - Nebenwirkungen.

Subject: Aw: Finasterid als Kur?
Posted by [Tuna83](#) on Mon, 25 Feb 2013 21:03:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenigstens schon man seine Leber..

Subject: Aw: Finasterid als Kur?
Posted by [Haar20](#) on Mon, 25 Feb 2013 21:21:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Mon, 25 February 2013 21:17

dieser Satz ist einer der größten Irrtümer unter Fin, diese "paar Prozent" mehr DHT Wirkung machen nicht mehr oder weniger Nebenwirkungen, im meisten Fall. Probieren kann man es, klar, aber generell machen deine sogenannten paar Prozent DHT bei den NW's kaum einen

Unterschied. Die Korrelation ist ja gegeben DHT - Nebenwirkungen.

Und genau diese Aussage ist ebenfalls genauso falsch. Viele Menschen verstehen einfach nicht dass jeder anders ist!

Ich kann die Aussage von me too nur unterschreiben genauso wie viele andere auch. Andere wiederum können dies nicht!

Manch ein HA Produkt wirkt bei irgendjemandem Wunder...beim nächsten passiert rein gar nix, das Selbe mit NW's von Fin...

Veränderungen (in welcher Form auch immer) sind für den einzelnen manchmal sehr gut...oder auch nicht.

Nicht immer verallgemeinern....

Subject: Aw: Finasterid als Kur?

Posted by [Minimalbehaarung](#) on Mon, 25 Feb 2013 21:23:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tuna83 schrieb am Mon, 25 February 2013 22:03Wenigstens schon man seine Leber..

Ja, sodass sie noch ein Leben lang als Alkoholkatalysator dienen kann!

Subject: Aw: Finasterid als Kur?

Posted by [sirsent](#) on Mon, 25 Feb 2013 21:38:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hey ich kann dir nicht sagen obs besser, schlechter oder was auch immer ist.

ich hatte bei mir selbst überlegt 3 monate on zu gehen und 3 monate off.

vielleicht sogar kurzzeitig leichte dht erhöhung zur abstumpfung der ar, kenn mich da aber noch zu wenig aus.

denke nicht dass du dadurch nw kriegen würdest die du mit einer konstanten fineinnahmen nicht hättest, wahrscheinlich weniger.

Subject: Aw: Finasterid als Kur?

Posted by [mike](#). on Tue, 26 Feb 2013 12:53:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haarigeangelegenheit schrieb am Mon, 25 February 2013 18:34Hallo!

Ich habe bis vor 2 Monaten 3 Monate lang Finasterid eingenommen, woraufhin sich mein Haar optisch sehr gebessert hat. Es wurde sehr viel dichter und sah gesünder aus. Als mein Gesicht aber zunehmend dazu tendierte, Wasser einzulagern bzw. auch Fettreserven und ich das Gefühl hatte, meine markanten Gesichtszüge zu verlieren, habe ich es kurzerhand abgesetzt. Außerdem bildete ich mir ein auch beim Fitness Training keine Fortschritte mehr zu machen.

Nun, zwei Monate nach dem Absetzen, merke ich, dass mir die Haare wieder vermehrt ausgehen. Ich habe eigentlich nicht vor, Finasterid wieder dauerhaft einzunehmen, sondern wieder nur für 3 bis 4 Monate, bis sich mein Haar wieder gebessert hat.

Haltet ihr es allgemein für sinnvoll so eine Art "Kur" zu machen, um die Haare einmal wieder rundzuerneuern? Wie gesagt, ich möchte aufgrund der NW das Präparat nicht längerfristig einnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

ich halte was von einer kur. bin auch gegen dauertherapie.. das halte ich für ungesund... Serums-DHT braucht der mann hin und wieder

dht auf, dht ab .. ist so, wie bei frauen auch mit ihrem estradiol in ihrem zyklen ... diese werden auch um einiges älter als männer

ausserdem tun die pausen sehr gut ... schützen vor upregulation, führen sogar zu downregulation

Subject: Aw: Finasterid als Kur?

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Tue, 26 Feb 2013 13:55:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Tue, 26 February 2013 13:53

ich halte was von einer kur. bin auch gegen dauertherapie.. das halte ich für ungesund... Serums-DHT braucht der mann hin und wieder

dht auf, dht ab .. ist so, wie bei frauen auch mit ihrem estradiol in ihrem zyklen ... diese werden auch um einiges älter als männer

ausserdem tun die pausen sehr gut ... schützen vor upregulation, führen sogar zu downregulation

Eine Kur ist keine gute Idee. Der intermittierende Entzug von Androgenen macht die Zellen genau so überempfindlich auf Androgene wie eine kontinuierliche Therapie. Nur nicht so schnell. Dies ist auch aus der Prostatakrebs Therapie bekannt. Was Mike hier schreibt, dass es zu einer downregulation führt hat weder Hand noch Fuß es gibt hierzu keine Belege und entspringt seiner Phantasie.

Es gibt u.a widersprüchliche Studien zu der Expression der AR und der AR mRNA und den Einfluss von Testosteron. Das ganze Thema ist viel zu Komplex um es mal eben einfach so zu erklären. Viel zu viele Faktoren spielen hier eine Rolle, was man jedoch weiß und was in vielen Studien gezeigt werden konnte, ist, dass der Entzug von Androgenen und vor Allem DHT die Zellen noch empfindlicher (auf Dauer) auf Androgene macht. Ich würde KEINE Kur machen.

Hätte ich persönlich diese Infos und dies völlig unabhängig vom Post-Finasteride Syndrome gehabt, hätte ich es erst recht nicht genommen und die ganze Sache ist auch völlig logisch. Nim dem Körper ein Stoff weg, wird er versuchen dies auszugleichen, dies nennt sich Homöostase. Nim DHT weg und die Zelle wird immer versuchen ein stabiles Level an Genprodukten zu halten. Dies gelingt der Zelle als erstes, indem es die Expression des AR erhöht.

Guckt man sich hier im Forum um, gibt es sehr viele Berichte, dass Finasterid nach einer gewissen Zeit aufhört zu wirken. Dies kann erst nach vielen Jahren passieren und hat mit unserer individuellen Genetik und Epigenetik zu tun.

Auf DAUER ist Finasterid völliger Mist für die Haare.

Subject: Aw: Finasterid als Kur?
Posted by [me too](#) on Tue, 26 Feb 2013 18:53:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Mon, 25 February 2013 21:17me too schrieb am Mon, 25 February 2013 21:03
1mg Fin bringt nur ein paar Prozentchen mehr positive Wirkung als 0,25 mg Fin, dafür aber bei vielen Leuten sehr viel mehr Nebenwirkungen.

dieser Satz ist einer der größten Irrtümer unter Fin, diese "paar Prozent" mehr DHT Wirkung machen nicht mehr oder weniger Nebenwirkungen, im meisten Fall. Probieren kann man es, klar, aber generell machen deine sogenannten paar Prozent DHT bei den NW's kaum einen Unterschied. Die Korrelation ist ja gegeben DHT - Nebenwirkungen.

Na für mich stimmt es schon mal nicht, was du schreibst - von 1 mg fühle ich mich normalerweise schlapp, von 0,25 mg absolut null.

Subject: Aw: Finasterid als Kur?
Posted by [egal123](#) on Tue, 26 Feb 2013 19:19:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Aw: Finasterid als Kur?
Posted by [krx](#) on Tue, 05 Mar 2013 11:13:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar2O schrieb am Mon, 25 February 2013 22:21krx schrieb am Mon, 25 February 2013 21:17

dieser Satz ist einer der größten Irrtümer unter Fin, diese "paar Prozent" mehr DHT Wirkung machen nicht mehr oder weniger Nebenwirkungen, im meisten Fall. Probieren kann man es, klar, aber generell machen deine sogenannten paar Prozent DHT bei den NW's kaum einen Unterschied. Die Korrelation ist ja gegeben DHT - Nebenwirkungen.

Und genau diese Aussage ist ebenfalls genauso falsch. Viele Menschen verstehen einfach nicht dass jeder anders ist!

Ich kann die Aussage von me too nur unterschreiben genauso wie viele andere auch. Andere wiederum können dies nicht!

Manch ein HA Produkt wirkt bei irgendjemandem Wunder...beim nächsten passiert rein gar nix, das Selbe mit NW's von Fin...

Veränderungen (in welcher Form auch immer) sind für den einzelnen manchmal sehr gut...oder auch nicht.

Nicht immer verallgemeinern....

Falsch, genau genommen ist jeder Mensch anatomisch gesehen gleich. In kleinen Schritten unterscheidet sich der Mensch aber. Wäre jeder Mensch unterschiedlich bräuchten wir keine Medikamente, weil sie sonst nur bei einer einzelnen Person wirken würde. Aber sei es wie es sei, man kann die Dosisreduzierung versuchen bei mir war sie wirkungslos.

Gruß

Subject: Aw: Finasterid als Kur?
Posted by [Haar2O](#) on Tue, 05 Mar 2013 11:23:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Tue, 05 March 2013 12:13

Falsch, genau genommen ist jeder Mensch anatomisch gesehen gleich. In kleinen Schritten unterscheidet sich der Mensch aber. Wäre jeder Mensch unterschiedlich bräuchten wir keine

Medikamente, weil sie sonst nur bei einer einzelnen Person wirken würde. Aber sei es wie es sei, man kann die Dosisreduzierung versuchen bei mir war sie wirkungslos.

Gruß

Es geht hier auch nicht um die Anatomie des Menschen sondern die individuelle eigene Körperchemie welche bei jedem verschieden ist.

Darum können manche Finasterid in absoluten Minidosen nehmen und haben Erfolg und bei manchem bringen nicht mal 5 mg täglich was.

Subject: Aw: Finasterid als Kur?
Posted by [Haircules](#) on Tue, 05 Mar 2013 12:34:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mr.Goodkat schrieb am Tue, 26 February 2013 14:55

Eine Kur ist keine gute Idee. Der intermittierende Entzug von Androgenen macht die Zellen genau so überempfindlich auf Androgene wie eine kontinuierliche Therapie. Nur nicht so schnell. Dies ist auch aus der Prostatakrebs Therapie bekannt. Was Mike hier schreibt, dass es zu einer downregulation führt hat weder Hand noch Fuß es gibt hierzu keine Belege und entspringt seiner Phantasie.

Es gibt u.a widersprüchliche Studien zu der Expression der AR und der AR mRNA und den Einfluss von Testosteron. Das ganze Thema ist viel zu Komplex um es mal eben einfach so zu erklären. Viel zu viele Faktoren spielen hier eine Rolle, was man jedoch weiß und was in vielen Studien gezeigt werden konnte, ist, dass der Entzug von Androgenen und vor Allem DHT die Zellen noch empfindlicher (auf Dauer) auf Androgene macht. Ich würde KEINE Kur machen.

Hätte ich persönlich diese Infos und dies völlig unabhängig vom Post-Finasteride Syndrome gehabt, hätte ich es erst recht nicht genommen und die ganze Sache ist auch völlig logisch. Nim dem Körper ein Stoff weg, wird er versuchen dies auszugleichen, dies nennt sich Homöostase. Nim DHT weg und die Zelle wird immer versuchen ein stabiles Level an Genprodukten zu halten. Dies gelingt der Zelle als erstes, indem es die Expression des AR erhöht.

Guckt man sich hier im Forum um, gibt es sehr viele Berichte, dass Finasterid nach einer gewissen Zeit aufhört zu wirken. Dies kann erst nach vielen Jahren passieren und hat mit unserer individuellen Genetik und Epigenetik zu tun.

Auf DAUER ist Finasterid völliger Mist für die Haare.

Das hab ich noch nie wirklich Verstanden. Wenn es stets zur Abregulation durch Homöostase kommt, warum wird nicht der umgekehrte Weg gegangen: ich füge dem Körper da wo die DHT Konzentration gemessen wird (irgendwo wirds ja offenbar gemessen) DHT zu. Dann regelt der Körper die Produktion für den gesamten Körper herunter. Das wäre so ähnlich wie

wenn ich ein Feuerzeug an ein Thermostat halte: das Thermostat misst, dass es sehr warm ist obwohl es im Raum drumherum kälter ist, und die Heizung bleibt aus. Das Feuerzeug erhöht die Wärme im Raum nur marginal, insgesamt wird es kälter.

Subject: Aw: Finasterid als Kur?
Posted by [Haar2O](#) on Tue, 05 Mar 2013 20:26:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haircules schrieb am Tue, 05 March 2013 13:34
Das hab ich noch nie wirklich Verstanden. Wenn es stets zur Abregulation durch Homöostase kommt, warum wird nicht der umgekehrte Weg gegangen: ich füge dem Körper da wo die DHT Konzentration gemessen wird (irgendwo wirds ja offenbar gemessen) DHT zu. Dann regelt der Körper die Produktion für den gesamten Körper herunter. Das wäre so ähnlich wie wenn ich ein Feuerzeug an ein Thermostat halte: das Thermostat misst, dass es sehr warm ist obwohl es im Raum drumherum kälter ist, und die Heizung bleibt aus. Das Feuerzeug erhöht die Wärme im Raum nur marginal, insgesamt wird es kälter.

Wie genau meinst das?
DHT wird im Blut gemessen. DHT gibt es überall im Körper und es wird überall produziert. Wenn du DHT extern zufügst gibts HA ohne Ende.

Subject: Aw: Finasterid als Kur?
Posted by [Haircules](#) on Tue, 05 Mar 2013 20:40:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin leider kein Mediziner, aber ich stelle mir das so vor, dass irgendwo im Körper DHT gemessen wird und der Körper nach diesem Messwert regelt, wie ein Heizregler um es anschaulich zu formulieren. So wie das Thermostat die Temperatur an einer Stelle der Heizung/des Raumes misst, misst der Körper den DHT Spiegel irgendwo im Körper (ich habe keine Ahnung/Vorstellung wo). Nach meiner Vorstellung misst er nicht an jeder Stelle und bildet einen Durchschnittswert, sondern er misst nur an einer Stelle/in einem Organ. Dort müsste ein DHT-Peak erzeugt werden, so dass der Körper denkt, im Blut wäre ganz viel DHT und dementsprechend nichts mehr nachproduziert. So läuft's zumindest in meiner naiven Anschauung.

Subject: Aw: Finasterid als Kur?
Posted by [Haar2O](#) on Tue, 05 Mar 2013 20:47:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DHT wird über Testosteron produziert. Das Testosteron gelangt zu den Zellen in denen die 5 α -Enzyme sitzen. Diese wandeln das dort ankommende Testosteron in DHT um. Die Zellen messen das selber und je nachdem regulieren sie die Anzahl der Androgenrezeptoren welche z.B. bei einem Mangel an DHT upregulieren können.

Subject: Aw: Finasterid als Kur?
Posted by [Haircules](#) on Tue, 05 Mar 2013 20:56:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar2O schrieb am Tue, 05 March 2013 21:47DHT wird über Testosteron produziert. Das Testosteron gelangt zu den Zellen in denen die 5 α -Enzyme sitzen. Diese wandeln das dort ankommende Testosteron in DHT um. Die Zellen messen das selber und je nachdem regulieren sie die Anzahl der Androgenrezeptoren welche z.B. bei einem Mangel an DHT upregulieren können.

Ja du kennst dich da scheinbar deutlich besser in der Materie aus als ich. Wie gesagt, den Zellen die das messen, müsste man vorgaukeln, dass bereits eine hohe DHT-Konzentration im Blut vorhanden ist, so dass weniger Testosteron umgewandelt wird. Genau wie wenn ich ein Feuerzeug unter mein Thermostat halte und die Heizung denkt "es ist schon warm" und dann nicht weiter heizt. Und das "Vorgaukeln" funktioniert z.B. durch einen DHT-Peak den die Zellen sehen.

Aber vielleicht sehe ich das Ganze zu sehr als Regelkreis, ich kenne mich mit den Prozessen, die dort ablaufen, nicht aus. (DHT-Peak wäre dann, um beim Vokabular des Regelkreises zu bleiben, eine Störgröße).

Subject: Aw: Finasterid als Kur?
Posted by [sirsent](#) on Tue, 05 Mar 2013 21:31:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

naja aber die ar scheinen sich ja auch nur bis zu einem bestimmten punkt hin runterzuregulieren oder nur sehr langsam, denn fin klappt ja meist über mehrere jahre.

mit topischen dht blockern scheint man ja auch keinen/geringen erfolg zu haben.

dht scheint aber auch im ganzen körper rumzufließen wie testo, da es sich ja auch an shbg ankoppelt. denke mir eine lokale dht hemmung bringt nichts weil von irgendwo anders angespült kommt

Subject: Aw: Finasterid als Kur?
Posted by [Paperbird](#) on Wed, 06 Mar 2013 16:57:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Denke, das einzige was wirklich dauerhaft und nebenwirkungsfrei helfen würde, wäre, die EMPFINDLICHKEIT DER HAARFOLLIKEL AUF DHT AUSZUSCHALTEN. Aber, da die vererbt wurde, geht das nur genetisch.

Wie Dr. Finner auf einem Vortrag in der Urania Berlin vor vier Jahren sagte (in der ich anwesend war): "Die Gene können wir noch nicht ändern."

Hoffentlich forschen die was das Zeug hält. Im Ausland.
